

Verein SBB Historic Team Erstfeld

SBB-Fahrzeuge gehen an das Team Erstfeld

SBB Historic wird sich aus finanziellen Gründen in Zukunft nur noch auf eine Kernflotte von insgesamt 14 Triebfahrzeugen konzentrieren. Drei Triebfahrzeuge hat SBB Historic dem Team Erstfeld als Leihgabe angeboten. Die Mitglieder des Vereins SBB Historic Team Erstfeld haben an einer Generalversammlung vom 9. Dezember 2017 den Leihverträgen einstimmig zugestimmt. Als Gäste an der ausserordentlichen GV konnten sie die Gemeindepräsidentin Pia Tresch-Walker und den Gemeinderat Walter Marty sowie vonseiten Uri Tourismus den Verwaltungsratspräsidenten Felix Muheim begrüssen.

Uristier wird urnerisch

Bei den Fahrzeugen, die das Urner Team übernehmen wird, handelt es sich um drei geschicktsträchtige Triebfahrzeuge. Das grösste ist die Doppellok Ae 8/14 11801. Sie befindet sich seit Ende der 1970-Jahre im Lokomotivdepot Erstfeld. Das zweite Fahrzeug ist der für die Nebenstrecken in den frühen 1950er-Jahren abgelieferte BDe 4/4-Triebwagen mit der Nr. 1646. Er verkehrte allerdings kaum am Gotthard. Er war von 1995 bis 2005 als Schulinfozug unterwegs und erhielt wegen des damaligen farbigen Anstriches den Übernamen «Schwalbe». Im ehemaligen Personenabteil befindet sich heute eine Bar, die Sessel aus dem ehemaligen Salonwagen des Bundesrates und die Führerstände sind zugänglich. Beim dritten Fahrzeug handelt es sich um die Gotthardlok schlechthin, die Ae 6/6. Der zweite Prototyp ist die Ae 6/6 Nr. 11402 mit dem Kantonswappen Uri, liebevoll als «Uristier» bezeichnet.

Erste Fahrt terminiert

Die neuen Leihverträge erlauben es dem Erstfelder Team eigene Fahrten auf der Gotthardbergstrecke mit diesen Fahrzeugen anzubieten. Der Leiter Fahrten, Lokführer Pascal Mangold, konnte an der GV bereits die ersten Daten bekannt geben: Die erste eigene Fahrt, eine Führerstandsfahrt mit dem BDe 4/4 von Erstfeld nach Airolo und retour, startet am 10. März 2018 mit einem Halt in Gurtne (Besichtigung des historischen Stellwerkes), einem Halt beim ehemaligen Bahnhörterhaus Eggwald und bei der Rohrbachbentonbrücke, einem besonderen Halt in der Nische in der Tunnelmitte und auf dem Rückweg mit einem Halt für den Besuch des noch aktiven Stellwerkes in Göschenen.

Herausforderungen an die Zukunft

Präsident Charly Infanger warnte die Mitglieder aber auch vor der Zukunft. Es erwarten neue Herausforderungen auf das Team. Neue Aufgaben kommen auf die Teammitglieder zu, die alle Aktivitäten in der Freizeit und ehrenamtlich ausführen. Konnte man die Arbeiten und die Aktivitäten im Lokomotivdepot bis anhin als kleines und feines Team bewältigen, sind in Zukunft weitere helfende Hände gesucht.

Als äusseres Zeichen für die neue Zukunft konnte der Leiter Administration Roland Seehaus den Mitgliedern ein neues Logo präsentieren. Es zeigt als eisenbahnsymbolisches Element die typische Form der Chromverzierung einer Ae 6/6 an der

Stirnfront, den sogenannten «Schnauz». Im Gegensatz zum Original zierte nicht das Schweizer Wappen das Logo, sondern das Urner Wappen. Damit wird die Verbundenheit des Teams im Kanton Uri symbolisiert. Mit dem Zusatz «Eisenbahnhistorischer Verein am Gotthard» ist auch klar, was wo gemacht wird.



Verein SBB Historic Team Erstfeld
Lindenstrasse 13
6472 Erstfeld
info@historic-erstfeld.ch
www.historic-erstfeld.ch



Die Ae 6/6 Nr. 11402 «Uristier» geht als Leihgabe an das SBB Historic Team Erstfeld.



Die Mitglieder des SBB Historic Team Erstfeld und die Gäste an der GV im BDe 4/4-Salontriebwagen.